

Pfingsten – für Kinder erklärt

Als Vorbereitung **ein kleines Glas mit einem Teelicht** in die transparente Papierhülle stellen und entzünden.

Zu Beginn kann das Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“ gesungen werden.

https://youtu.be/XgGtf7k27_o



240

INS WASSER FÄLLT EIN STEIN

240

1. Ein Fun-ke, kaum zu seh'n, ent-facht doch hel-le Flam-men, und die im Dunk-len

steh'n, die ruft der Schein zu-sam-men. Wo Got-tes gro-ße Lie-be in ei-nem Men-

schen brennt, da wird die Welt vom Licht er-hellt, da bleibt nichts, was uns trennt.

aus: 'DAS LOB' - Josef MITTERMAIR jun., Pettenbach

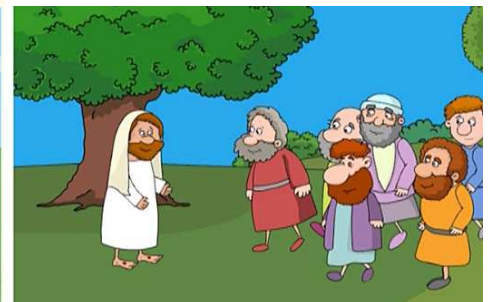
2. Ins Wasser fällt ein Stein ganz heimlich, still und leise; und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise. Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort in Tat und Wort, hinaus in uns're Welt.

3. Nimm Gottes Liebe an, du brauchst dich nicht allein zu müh'n, denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise zieh'n. Und füllt sie erst dein Leben aus und setzt sie dich in Brand, gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand.

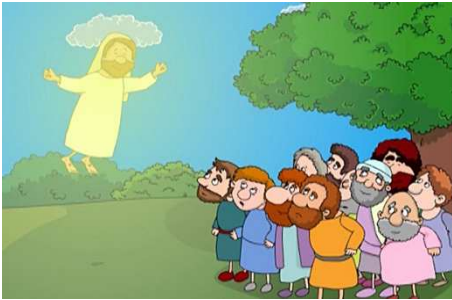
Erzählung zu Pfingsten:

Die folgende Erzählung aus der Bibel handelt von Jesus, dem Feuer der Begeisterung, der Mutlosigkeit und vom Funken, der alles neu macht: nach Apg 2,1-12 (Die Bilder dazu stammen von <https://www.katholisch.de/>.)

Die Freunde Jesu waren **Feuer und Flamme** für ihn. Sie waren von ihm **be-GEIST-ert**. Durch seine Worte und Taten konnten sie Gottes Liebe spüren. Doch dann passierte es. Jesus ist am Kreuz gestorben. Sie haben ihn begraben, aber Gott hat ihn nach drei Tagen auferweckt. Jesus ist auferstanden und manchmal konnten sie ihn sehen und mit ihm sprechen.

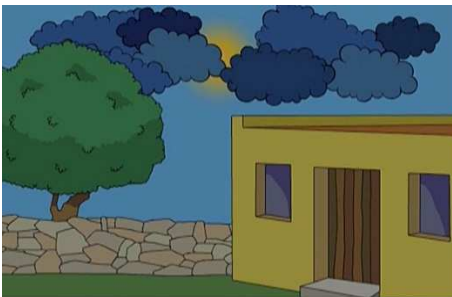


Eines Tages sagte er zu ihnen: „Ich kehre heim zu meinem Vater in den Himmel. Bleibt zusammen. Ich schicke euch meine Kraft, meinen Mut, meine Liebe, meinen Geist.“ Danach ist er in den Himmel aufgefahren und sie konnten ihn nicht mehr sehen. *(Christi Himmelfahrt haben wir erst vor kurzem gefeiert.)*



Da waren seine Freunde wieder traurig. Jesus fehlte ihnen. Sie saßen zusammen und hatten aus Angst alle Fenster und Türen verschlossen. Er hatte ihnen versprochen, ihnen eine Kraft zu schicken, die ihnen alle Angst nimmt. Die sie mutig und stark macht. Doch wie sollte das gehen?

Auf einmal hörten sie, dass ein Sturm aufkam. Und dann waren da noch Feuerzungen, die sich verteilten – auf jeden eine. Da spürten Jesu Freunde diese besondere Kraft und dass sie keine Angst mehr haben mussten. Sie erkannten, dass ihnen Jesus den Heiligen Geist geschickt hatte.



Den Freunden wurde ganz warm ums Herz. Sie spürten Mut und Hoffnung. Ihre Traurigkeit war wie weggeblasen. Die Jünger sprangen auf. Sie liefen auf die Straße und verkündeten: „**Jesus lebt. Er ist in uns lebendig. Er ist bei uns mit seiner Kraft, mit seinem Leben, mit seinem Geist.**“ Die Menschen auf den Straßen staunten. Einige von ihnen kamen aus einem anderen Land und sprachen andere, fremde Sprachen.



Doch der Funke sprang auch auf sie über, sie verstanden die Sprache der Begeisterung. Die Menschen sagten: „**Seht die Jünger sind Feuer und Flamme. Sie sind ganz begeistert für Jesus.**“ Und so wurden die Freunde Jesu immer mehr.

Taube basteln:

Dafür brauchst du aus dem Sackerl den Taubenkörper und das weiße A5-Blatt. Zusätzlich brauchst du noch einen Kleber, einen Faden zum Aufhängen, Stifte

- Schneide die Taube aus. (Lass dir beim Einschneiden vom Schlitz mit einem Cuttermesser oder einer spitzen Schere von einem Erwachsenen helfen.)
- Male der Taube Augen und einen Schnabel.
- Nimm dir das weiße A5-Papier. Daraus werden die Flügel der Taube. (Wenn du magst, kannst du auf das Papier die Namen von Menschen schreiben, an die du denkst oder einen guten Wunsch. Die Namen und Worte sind nach dem Falten nicht mehr lesbar, aber sie sind da: Aufgehoben in den Flügeln der Taube.)
- Halte das Papier hochkant und falte es wie eine Ziehharmonika (Streifenbreite ca. 1,5 cm). Knicke deinen Ziehharmonika-Streifen in der Mitte. Öffne ihn wieder und ziehe ihn vorsichtig durch den Schlitz im Körper der Taube.
- Klebe die aneinanderstoßenden Streifen am oberen Eck mit Kleber zusammen. Mit einem Locher oder einer Nadel ein Loch machen und einen Faden zum Aufhängen durchziehen.



Deine Taube ist ein Symbol – also ein Zeichen – für den Heiligen Geist. Auch wenn du den heiligen Geist nicht sehen kannst, er ist da.

Gebet: Gottes Geist ist da

Gottes Geist, du bist da,
auch wenn ich dich nicht sehe.
Ich kann fröhlich sein,
weil du mich fröhlich machst.
Ich kann mutig sein,
weil du mich mutig machst.
Ich kann freundlich sein,
weil du mich Freude erleben lässt.

DU BIST DA

Ich möchte ein Zeichen dafür sein.

AMEN.



*„Der Heilige Geist ist so
wie ein unsichtbares
Freundschaftsband
zwischen Gott und Dir.“*

Zum Abschluss kann das Lied „Du bist immer da“ gesungen werden.

<https://youtu.be/LtoDMbEYe8g>

57 Du bist IMMER da

Text: Helga Storkenmaier nach Ps 139
Musik: Detlev Jöcker

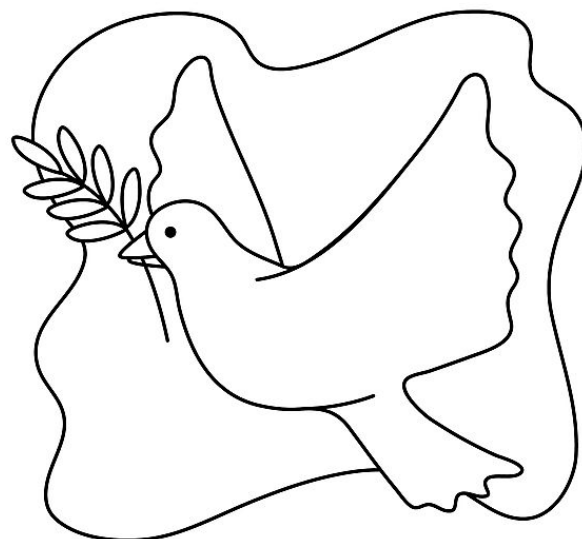
1. Wo ich ge - he, bist du da. Wo ich ste - he, bist du da. Du bist
2. Wo ich sit - ze, bist du da. Wo ich lie - ge, bist du da.
3. Wenn's mir gut geht, bist du da. Wenn's mir schlecht geht, bist du da.

o - ben im Him - mel, bist un - ten auf der Er - de. Wo - hin ich mich wen - de, du
bist an je - dem En - de. Du bist im - mer da.



Auf der **Homepage der Diözese Linz** findet ihr unter „**Pfingsten - erklärt für Kinder**“ ein Video zum Thema „Pfingsten – Was feiern wir da eigentlich?“

<https://youtu.be/lhr1XqCfGCM>



Auflösung Fehlerbild: Pfanne, Schneemann, Hochhäuser, Flamingo, Seifenblasen